

Gesetz
über den Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien
vom 27. Januar 1958 über den Rechtsverkehr in Zivil-» Familien- und Strafsachen.

Vom 24. September 1958

§ 1

Die Volkskammer erteilt dem am 27. Januar 1958 in Sofia Unterzeichneten, nachstehend veröffentlichten Vertrag zwischen der Deutschen Demokratischen Republik und der Volksrepublik Bulgarien über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen die Zustimmung.

§ 2

Der Tag, an dem der Vertrag gemäß seinem Artikel 85 wirksam wird, ist im Gesetzblatt der Deutschen Demokratischen Republik bekanntzumachen.

§ 3

Dieses Gesetz tritt mit seiner Verkündung in Kraft.

Das vorstehende, vom Präsidenten der Volkskammer im Namen des Präsidiums der Volkskammer unter dem fünfundzwanzigsten September neunzehnhundertachtundfünfzig ausgefertigte Gesetz wird hiermit verkündet.

Berlin, den fünfundzwanzigsten September neunzehnhundertachtundfünfzig

Der Präsident
der Deutschen Demokratischen Republik

In Vertretung:

Dr. Dieckmann

Präsident der Volkskammer der Deutschen Demokratischen Republik

Vertrag

zwischen der Deutschen Demokratischen Republik
und der Volksrepublik Bulgarien
über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und
Strafsachen

Der Präsident der Deutschen Demokratischen Republik und das Präsidium der Volksversammlung der Volksrepublik Bulgarien haben sich, in dem Wunsche, die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den beiden Ländern und ihren Völkern zu festigen und ihre Politik des friedlichen Aufbaues und der Festigung des Weltfriedens auch auf dem Gebiete der rechtlichen Zusammenarbeit zu stärken, entschlossen, einen Vertrag über den Rechtsverkehr in Zivil-, Familien- und Strafsachen abzuschließen.

Zu diesem Zweck haben sie zu ihren Bevollmächtigten ernannt:

der Präsident der Deutschen Demokratischen Republik
den Minister der Justiz, Dr. Hilde Benjamin,

das Präsidium der Volksversammlung der Volksrepublik Bulgarien

den Minister der Justiz, Radi Naidenoff,

die nach Austausch ihrer in guter und gehöriger Form befundenen Vollmachten folgende Bestimmungen vereinbart haben:

Erster Teil

Allgemeine Bestimmungen

Artikel 1

Rechtsschutz

(1) Die Angehörigen des einen Vertragspartners genießen für ihre Person und ihr Vermögen auf dem Gebiete des anderen Vertragspartners den gleichen Rechtsschutz wie die eigenen Angehörigen. Das gleiche

В о р о в о р

М С Н с а y

TepMaHCKaTa JJeMOKpaTMHha PenyCjHKa H
HapoAHa PenyöJiMKA E^JirapuH
3a npaBHa noMom no ppaJKaAaHCKM, ceMeirairf
M HaKa3aTejmn Aeja

Ipe3MfleHT'bT Ha TepMaHCKaTa AeMOKpaTHHHa P
ÖJiHKA n Ipe3HHHbM-bT Ha HapoAHOTO ObSparoie Ha
HapoAHa PenyöJiMKA E-tJirapna, B JKejaHneTO cm Aa
yKpenaT nnyjKecKMTe bp'bskm MejKAY AseTe ctphhh m
CBOHTe HapoAH H Aa SaTB'tpaHT CBOHTa nOJIHTH
MHPHO CTPOHTeJICTBO H yKpenBaHe Ha CBeTOBH
h b öjjiacTTa Ha npaBHOTO CTaTpyAHnecTBO, peuiHx
Aa cKjnouaT AopoBop 3a npaBHa noMom no rpaKcAaH-
ckh, ceMeüHM m HaKa3aTejiHM Aeja.

3a Ta3H neji Te Ha3Hannxa 3a CBOM n'tjmoMomHPmn:
Ipe3HAGHT'bT Ha repMaHCKaTa ZteMOKpaTHHHa Peny-
ÖJiHKA — A-P XmiAe EeHHMH, MMHCTBP Ha IpaBO-
c'BAMETo;

Ipe3HAHbM-BT Ha HapoAHOTO C'bopaHwe Ha HapoAHa
PenyöJiMKA E-bJirapna — Pa AM HaAeHOB, MMHCTBP
Ha rpaBocbAHETO,

KOMTO, CJieA KaTO pa3MeHHXa n^JIHOMOmHTa CM, Ha-
MepeHM 3a peAOBHM M B HaAJieJKHa cjpopia, ce c'braac-
Mxa BTjpxy CAeA*MTe nocTaHOB jieHha :

AH JI n ' B P B M

OEIUI PASNOPEABM

HJieH 1

IipaBHa 3amnTa

1. rpaKcAaHMTe Ha eAHaTa AoroBapama crpaHa ce
noA3yBaT no oaoMeHHe Ha CBOHTa jimhhoct m CBoeTO
MMmecTBO Ha TepMxopMHTa Ha ApyTa AoroBopnja
CTpaHa etc ci>maTa npaBHa 3auiTa, KaKTo m coöcTBe-